

erklärt, bespricht er eingehend die bekannten Stellen der *Ann. regni Francorum* und der *Ann. Einhardi*, welche letztere er geneigt ist auch fernerhin Einhard zuzuschreiben. S. 33 N. 2 wendet er sich gegen Kurze's Ausführungen über die Abfassung der *Ann. Fuldens.* durch Einhard.
H. Bl.

122. In der Deutschen Zeitschr. für Geschichtswissenschaft, Monatsblätter 1896 n. 5 S. 129 ff. erhebt E. Bernheim entschiedenen Einspruch dagegen, dass F. Kurze in der neuen Ausgabe der *Ann. regni Francorum et ann. q. d. Einhardi Einhard's Vita Karoli* zu den Quellen, statt zu den Ableitungen der sog. *Annalen Einhard's* rechnet. Ebenda n. 9 S. 257 ff. hält Kurze seine Ansicht nachdrücklich aufrecht.

123. Dr. Franz Emmerich, Geistl. Rath und Regens zu Würzburg, gab in seiner Schrift 'Der heilige Kilian, Regionarbischof und Märtyrer' (Würzburg, 1896) alle auf diesen Heiligen bezüglichen Stücke neu heraus: die alte *Passio* und ihre jüngere Bearbeitung nach reichem handschriftlichen Material, die metrische im 14. Jh. von Johann von Luterbech verfasste *Vita* nach früherem Druck, dann noch zwei *Sermones*, *Officien* u. s. w.
O. H.-E.

124. K. Horst, Zur Kritik der altenglischen *Annalen* (Darmstadt, Otto 1896), vermuthet einen ältesten, vor 871 niedergeschriebenen Theil bis 865, dessen erste Fortsetzung bis 893 reicht. Obwohl die Arbeit als Strassburger Diss. schon 1887 erstmals abgeschlossen war, hätte der Verf. sich wohl mit M. Kupferschmidt auseinander setzen müssen, der in den engl. Studien XIII (1889), 165 ff. über dieselben Fragen gehandelt hat. Uebersehen sind seltsamer Weise die von Pauli 1881 herausgegebenen *Excerpta ex annal. Anglo-Saxoniceis* (MG. SS. XIII, 92 ff.).
H. Bl.

125. Das Werk des Lic. Götz in Passau 'Geschichte der Slavenapostel Konstantinus und Methodius' (Gotha, Perthes 1897) giebt in seinem ersten Theile eine Untersuchung der Quellen, in dem zweiten eine im Ganzen klare und ansprechende Darstellung des Wirkens der beiden Brüder. Angehängt sind ein Wiederabdruck des zuerst von J. Friedrich herausgegebenen Briefes des Anastasius an Gauderich von Velletri (vgl. N. A. XVIII, 712 n. 156 und jetzt auch *Revue internationale de théologie* IV, 411 ff.), die *Transl. S. Clementis* (nach den Bollandisten) und